

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis
Band: 23 (1901)
Heft: 52

Anhang: Zweite Beilage zu Nr. 52 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bruch vom Büchermarkt.

Ludwig Uhlands sämtliche Werke. Mit einer literarisch-biographischen Einleitung von Ludwig Holtz und dem Bildnis des Dichters. Elegante gebundene 4 Mt. (Stuttgart, Deutsche Verlagsanstalt).

In der vorliegenden Ausgabe der Uhlandschen Werke wird dem deutschen Volke zum erstenmal in einheitlicher Zusammenfassung unverfälscht alles das geboten, was an dichterischen und wissenschaftlichen Arbeiten der Feder Uhlands entfloßen ist. Unter die Dichtungen sind sicher die weiteren Kreise kaum noch bekannt gewordenen dramatischen Fragmente und Entwürfe zu rechnen. Die prosaischen Arbeiten bringen die gesamten „Schriften zur Geschichte der Dichtung und Sage“ mit der klassischen Abhandlung über das deutsche Volkslied, d. h. alles, was in der achtbändigen, von F. Holland, A. v. Keller und F. Pfeiffer (1865 bis 73) besorgten, im Buchhandel längst nicht mehr vorhandenen und im Antiquariat nur noch zu Liebhaberpreisen erhältlichen Ausgabe enthalten war. Mit den wissenschaftlichen Arbeiten der Brüder Grimm bilden diese Schriften Uhlands heute noch die Grundlage der gesamten germanistischen Wissenschaft. Sie wenden sich mit ihrer musterhaft klaren und stets anziehenden Darstellung indes nicht nur an die Kreise der Gelehrten, sondern an das deutsche Volk in seiner weitesten Ausdehnung, das durch die vorliegende Ausgabe Gelegenheit erhält, sich für einen kaum nennenswerten Preis nicht nur die dichterischen Werke Uhlands, sondern auch seine wissenschaftlichen Schriften (die Originalausgabe davon hatte 83 Mark gekostet!) zu eigen und mit einem ihm bisher so gut wie unbekannt gebliebenen Schatze seines nationalen Schrifttums vertraut zu machen.

Die „Wiener Mode“ und der Wiener Geschmack im Ausland. Nach einem Berichte der „Neuen Freien Presse“ aus Liverpool wurde einer jetzt dort wohnenden Landsmännin bei einer Toiletten-Auswahl als „most fashionable“ die „Wiener Mode“ vorgelegt und wird hinzugefügt, daß der Triumph des Wiener Geschmackes dort ein vollständiger sei. Wir erwähnen diese gewiß erfreuliche Tatsache bei Erscheinen des neuen, 7. Heftes (1. Jänner), dieses auch sonst im Ausland immer allgemeiner beliebten heimischen Modemagazins, das in hochgelegener Ausstattung und mit reichstem Inhalt vor uns liegt. Eine Modelauberei „zur Tanzauswahl“ leitet letzteren ein, dann folgen eingehende Modeberichte mit zahlreichen, vornehmlich ausgeführten Illustrationen. „Im Bouboir“ wird der fesselnde Roman von Potapenko „Was Liebe vermag“ fortgesetzt; eine „Babagogische Rundschau“ von E. Fleischer, die Novelle „Mondnacht auf dem Canal“ von A. Hoffmann-Diederich, viele andere Artikel, die beliebte „Correspondenz“ sowie als Quartalsbeigabe ein Lied für Singstimme und Klavier des bekannten Komponisten Anton Rüchauer, „Flüge mein liebliches Käferlein“, werden den Leserinnen dieses in praktischer und künstlerischer Hinsicht so reichhaltigen Modemagazins als angenehme Anregung und Unterhaltung bieten. Nr. 4 der „Wiener Kinder-Mode“ sowie eine Schnittmusterbeilage vervollständigen ferner den Inhalt dieses Heftes, mit dem das 1. Quartal 1902 beginnt. Man abonniert in allen Buchhandlungen, sowie beim Verlag der „Wiener Mode“ in Wien, VI. Gumpendorferstraße 87. (Preis K 3.— = Mt. 2.50 vierteljährlich.)

Beim Alten auf der Insel. Eine Erzählung für Kinder. Von Maria Wyh. Verlag: Art. Institut Drell & Hülli, in Zürich. Eleganter Leinenband. Preis: Mt. 3.50, Fr. 4.—.

Der diesjährige Weihnachtsmarkt bringt eine neue Gabe von Maria Wyh, welche sich durch ihre Erzählungen „In treuer Hut“ und „Alleezeit hübscher“ in der Kindervelt so viele Freunde erworben hat. Die junge Autorin war vor nicht langem selbst noch ein Kind und kennt die Wege, welche zu der Kinder Herz und Gemüt führen. Beim Lesen des Titels „Beim Alten auf der Insel“ hat man sich nicht eine weltverlorene Insel im Ozean vorzustellen und darf nicht an robinsonische Erlebnisse denken. Die friedliche kleine Insel des Alten ist umspült von den Wellen eines Sees der Urchwelt. Hier, mitten in einer reichen Natur, welche die junge Autorin trefflich zu schildern versteht, beginnt und vollzieht sich eine Zeit lang die Geschichte eines Geschwisterpaars unter der Leitung eines an Geist, Gemüt und Lebenserfahrung hochstehenden Mannes. Der heranwachsende Knabe, von falschem Ehrgefühl und künstlichen Neigungen getrieben, sagt sich los von seinen Lieben und muß nach harter Prüfung die Erfahrung machen, daß vor allem in der Zusammengehörigkeit mit den Seinen die Kraft wurzelt, Großes zu erstreben und zu leisten. Die Schwester dagegen voller Hingabe und Opferfreudigkeit, sucht und findet ihr Glück trotz schweren Schicksalslärmern in der treuen Sorge für den schwergeprüften Vater. Endlich, nach vielen Wirrsalen und Irrfahrten finden sich die beiden wieder zusammen. Das Ganze ist frisch und anmutend erzählt; es enthält eine Fülle von hübschen, den Kindern zugänglichen Einzelheiten und Schilderungen, und der Gang der Ereignisse hält die jungen Leser fortwährend in lebhafter Spannung. Der moralische Gehalt aber, durch den sich die Erzählung auszeichnet, die reine Gesinnung, die aus derselben spricht, werden nicht verfehlen, Gefühle gleicher Art in den Herzen der Kinder zu wecken.

Zur Frage der Kinderernährung.

(Eingefandt.)

„Baidol“, ein Schutzmarte 11,543, ein schon seit 20 Jahren in verschiedenen Gegenden der Schweiz bekanntes und beliebtes Kindernahrungsmittel, darf verdientermaßen beanspruchen, daß es als reines Naturprodukt, ohne all und jede fremdartige Beimischung, vermöge seiner anerkannten, vielen Vorzüge in weiteren Kreisen Verbreitung finde. Die Zubereitung des „Baidol“ ist eine äußerst einfache. Mit Milch (ganz oder verdünnt) aufgelöst, ist es ein vorzügliches Nahrungsmittel für Kinder im zartesten Alter, denen es mit dem Säuglingsmilch verabreicht werden kann. Beim Uebergang zu konsistenterer Nahrung leistet „Baidol“, in größerer Menge beigeigigt, bewährte Dienste als Zusatz zur Milch. Es sind bereits eine Unmasse verschiedener Kindernahrungsmittel im Markt; ausnahmslos zeigt es sich aber, daß die Kinder gegen chemische Produkte gar bald eine entschiedene Abneigung zeigen, währenddem sie auf die Dauer stets das Natürlichste am liebsten genießen, besonders wenn es, wie „Baidol“, wohlgeschmeckt ist. Letzteres ist leicht verdaulich, bewirkt allgemeines Wohlbefinden und somit auch ruhigen, gesunden Schlaf, was bei Kindern von unschätzbarem Werte ist. Bei Anlaß der internationalen Kochkunst-

Ausstellung in Frankfurt a. M. im Jahre 1900, an der „Baidol“ mit der höchsten Auszeichnung, der großen goldenen Medaille, bedacht wurde, hat Herr Professor Dr. Theodor Petersen, vereidigter Nahrungsmittel-Chemiker, mit der Analyse folgendes Zeugnis ausgestellt: „Baidol“ besitzt die Eigenschaften und die Zusammenfassung eines ausserordentlichen, leichtverdaulichen, natürlichen Getreidepräparates. Als Nahrungsmittel, insbesondere für Kinder, darf dem „Baidol“ ein hoher Wert zugesprochen werden. Erwähnen wir von den vielen ehrenden und empfehlenden Gutachten hervorragender schweizerischer Ärzte dasjenige von Herrn Dr. E. Zürcher in Gais: „Ich bin im allgemeinen kein Freund solcher Kindernahrungsmittel, wie sie zu Dutzenden angepriesen werden. Ich bringe so viel als möglich in meiner Praxis darauf, daß die Frauen ihre Kinder selbst stillen, und finde daher in einem Lande, wo wir wirklich gute Milch haben, wenig Veranlassung, zu solchen Präparaten greifen zu müssen. Nichtsdestoweniger bezeuge ich Ihnen gerne, daß ich mit Ihrem „Baidol“ eine Ausnahme machen muß. Ich habe daselbe in einer Reihe von Fällen als durchaus gelungen, leicht verdauliches und angenehm schmeckendes Kindernahrungsmittel erprobt und mir den warmen Dank vieler Mütter erworben, die ich auf „Baidol“ aufmerksam machte. Ich halte das Präparat für ein rationelles und verbreitungswertes Kindernahrungsmittel.“ So wie „Baidol“ für die Kinder von unschätzbarem Wert ist, leistet es auch für die Ernährung der Erwachsenen, gesunde und die vortrefflichsten Dienste, und da zu all den bereits oben erwähnten Vorzügen sich auch noch derjenige seiner großen Billigkeit gesellt, kann daselbe als Nahrungsmittel par excellence nicht warm genug empfohlen werden. Wer „Baidol“ aus Erfahrung kennt, dem ist es unentbehrlich. Den Herren Ärzten werden auf gütiges Verlangen gerne Musterproben gemacht durch Jacob Weber in Cappel (Zuggenburg). [1577]

Uebelkeit, Kopfschmerzen

und Magenkrämpfe sind die Folgen schlechter Verdauung und mangelhaften Blutes. Ein Versuch „Gollies“ Eisencognac wird alle diese Leiden in kurzem beseitigen. Man achte aber auf die Schutzmarte der „drei Palmen“ und den Namenszug Fried. Gollie, da alle Nachahmungen wertlos sind. In allen Apotheken zu Fr. 2.50 und 5 Fr. [1040]

Hauptdepot: Apotheke Gollie in Martern.

Kräftigungsmittel.

Herr Dr. Sinapius in Aorenberg (Bommern) schreibt: „Solange ich Dr. Hommel's Hämato-gen bei Bleichsucht, Strophulose, Nervenleiden, Mischitis, überhaupt bei Krankheiten, die auf Blutentmischung beruhen, angewendet habe, bin ich mit den Erfolgen stets zufrieden gewesen. Ich kann sagen, daß ich das Hämato-gen Hommel tagtäglich verordne. Es ist eines der hervorragendsten medizinischen Präparate der Jetztzeit und verdient das allgemeine Lob. Ein ungeheurer Fortschritt ist in dem Mittel gegenüber der alten, Äugen und Zähne verderbenden Eisentherapie gegeben.“ Depots in allen Apotheken. [970]

Dr. Wanders Malzextrakte

36jähriger Erfolg. Fabrik gegründet: Bern 1865. 36jähriger Erfolg. Malzextrakt mit Eisen. Leichtverdauliches Eisenpräparat bei allgemeinen Schwächezuständen und Blutarmut. Preis Fr. 1.40. Malzextrakt mit Bromammonium, gegen Keuchhusten, ein glänzend erprobtes Linderungsmittel. „ 1.40. Malzextrakt mit glycerin-phosphorsäuren Salzen, wird mit Erfolg bei allgemeiner Erschöpfung des Nervensystems angewendet. „ 2.— Malzextrakt mit Pepsin und Diastase. Verdauungsmalzextrakt zur Hebung der darniederliegenden Verdauung. „ 1.40. Neu! Leberthran-Emulsion mit Malzextrakt und Eigelb. Ausserordentlich leicht verdaulich u. sehr angenehm schmeckend. Kräftigungsmittel. „ 2.— Dr. Wanders Malzucker und Malzbombons. Altbewährte Hustenmittel, noch von keiner Imitation erreicht, überall käuflich. [1417]

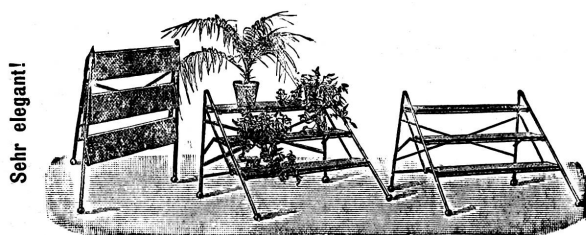
Wie eine Familie von zwei Erwachsenen und drei Kindern mit einem jährlichen Einkommen von 1500 Fr. bei guter und genügender Ernährung auszukommen vermag, zeigt Fräulein Ida Niederer, vormals Vorsteherin der thurgauischen Haushaltungsschule, auf Grund jahrelanger gesammelter Angaben und praktisch durchgeführter Haushaltungsbudgets in ihrer bereits in vier Auflagen erschienenen Schrift: Die Küche des Mittelstandes. Anleitung, billig und gut zu leben. Mit einem vierwöchentlichen Speisezettel nebst erprobten Rezepten. Das schmuck gebundene Büchlein, dessen Preis nur Fr. 1.20 beträgt, verdient in allen Familien, speciell aber in solchen mit heranwachsenden Töchtern die weiteste Verbreitung. Es kann und wird viel Gutes stiften. Zu beziehen durch die Expedition der „Schweizer Frauen-Zeitung“ in St. Gallen. [943]



Berner Leinen

Nur garantiert reellstes, dauerhaftestes eigenes Fabrikat. Jede Meterzahl. Spec. Bräutaussteuern. Monogr.-Stückerei. Billige Preise. Müller & Co., Langenthal (Bern). Leinwandweberei mit elektrischem Betrieb und Handweberei. [1581] Lieferanten der Eidgenossenschaft und vieler gr. Hotels und Anstalten

Verlangen Sie in allen Delikatess-, Spezereihandlungen und Droguerie-Geschäften De Jong's holländ. Cacao [1136] (königl. holländ. Hoflieferant) Bekannt durch seine Billigkeit, seinen köstlichen Geschmack und feines Aroma. Garantiert rein, leicht löslich, nahrhaft u. ergiebig.



Zur zweckmässigen Aufbewahrung der Blumenstöcke das ganze Jahr, eignen sich meine leicht zusammenlegbaren welche auch als gewöhnliche Treppenleiter benützt werden können. [1425]

E. A. Maeder, praktische Neuheiten, St. Gallen

Marktgasse Nr. 16, zum goldenen Rad.

Hausfrauen!

Das Praktischste, Warmste und Gefälligste für Herbst und Winter ist der in allen Farben waschechte (1380)

Tricot-Wasch-Plüsch

für Damen- und Kinder-Konfektion.
Reduzierte Preise. Muster auf Verlangen sofort.
Meterweise Abgabe.

Rossi & Cie. in Zofingen.



Jordan & Cie.

Bahnhofstr. 60

Zürich.

Special-Geschäft für echte

Loden

engl. Cheviots — Covercoat

Homespun. (1913)

Maassanfertigung.

Jaquette- und Tailen-Costume

(Genre tailleur) Mäntel.

Annahme jeden Stoffes

zur Verarbeitung.

Heirate nicht

ohne Dr. Retau, Buch über die Ehe, mit 39 anatomischen Bildern, Preis 2 Fr., Dr. Lewitt, Liebe und Ehe ohne Kinder, Preis 2 Fr., gelesen zu haben. Versand verschlossen durch **Nedwigs Verlag in Luzern.** (1491)



Für 6 Franken

versenden franko gegen Nachnahme
bto. 5 Ko. ff. Toilette-Abfall-Seifen
(ca. 60—70 leicht beschädigte Stücke der
feinsten Toilette-Seifen). (846)
Bergmann & Co., Wiedikon-Zürich.

Illustrierte Welt



Jährlich erscheinen 28 Hefte.

Preis pro Heft nur 30 Pfennig.

Romane — Novellen — Erzählungen —
Humoresken — Zahlreiche allgemein ver-
ständlich geführte Artikel aus allen
Wissensgebieten — Farbige illustrierte Auf-
sätze — Eine Fülle ein- und zweifarbiger
Illustrationen — Farbige Kunstbeilagen.

— Eine echt deutsche —
— Familien-Zeitschrift. —

Das erste Heft ist durch jede Buchhand-
lung zur Ansicht zu erhalten.

— Abonnements —
in allen Sortiments- und Kolportage-
Buchhandlungen, sowie bei
allen Postanstalten.

Birmenstorfer Bitterwasser

(Aargau, Schweiz)

Goldene und silberne Medaillen. Tausende von ärztlichen Zeugnissen.

Das neueste medizinische Gutachten nennt die chemische Zusammen-
setzung des „Birmenstorfer“ eine besonders glückliche, da durch
dieselbe jede Reizwirkung auf die Darmschleimhaut und jede Schäd-
igung derselben selbst bei jahrelangem Gebrauch vermieden wird.

Danach empfiehlt sich dasselbe als **gesündestes und bestes natür-
liches Abführmittel** überall da, wo eine sichere und milde Wirkung, ohne
jede Beschwerde selbst bei ständlichem Gebrauche erzielt werden will, wie bei
habituellem Verstopfung, Gelbsucht, Hämorrhoidal-, Blasensteineiden, Schwanger-
schaft, Wochenbett etc. Zu beziehen in Apotheken, Droguerien etc.

(1384) Schweizer Mineralwasser A.-G., Zürich.

Töchterpensionat I. Ranges u. Haushaltungsschule

Villa Mont-Choisi, Neuchâtel (Suisse).

Töchtern aus besseren Ständen ist hier Gelegenheit geboten, die französische und
die fremden Sprachen zu lernen, die Künste zu treiben, sowie sich im Kochen und Haus-
halten auszubilden. Christliches Familienleben. Komfortabel eingerichtetes Haus mit
großem Garten. Prachtvolle Lage am See. Prospekte und Referenzen. (H 431 N)
1357

Mr. et Mme. Pignat-Truan.

Damen, Kinder

und schwächliche Personen, die an (1316)

Blutarmut, Bleichsucht

und den daherigen Folgen leiden, finden in (Za 2176 g)

Dennlers Eisenbitter

ein erfolgreiches Heilmittel. Unerreicht in seiner Wirkung.

Zu haben in allen Apotheken und Droguerien. —

Jedem Fläschchen ist ein Prospekt mit Gebrauchsanweisung beigelegt.

35jähriger Erfolg.

Viele ärztliche Zeugnisse.

Das neue Wesen

von Ludwig Ganghofer.

Dieser neueste historische Roman des beliebten Erzählers
erscheint soeben in der

• • Gartenlaube. • •

Abonnementspreis vierteljährlich frs. 2.70.

Die letzten 4 Nummern des 3. Quartals der „Gartenlaube“
mit dem Anfang des Romans werden neu eintretenden Abon-
nenten auf Verlangen gratis nachgeliefert.

Zu beziehen durch die Buchhandlungen und Postämter.

(1410)

Wir empfehlen unsere prächtig ausgestatteten

Einbanddecken

als stets willkommen

Hübsche Neujaars-Geschenke

Schweizer Frauen-Zeitung à Fr. 2. —

Für die Kleine Welt à „ —. 60

Koch- und Haushaltungsschule à „ —. 60

Prompter Versand per Nachnahme.

844]

Verlag und Expedition.

Liebhäber

einer guten, schmackhaften

Mehlsuppe

(H 5390 Q)

verwenden nur feinstes geröstetes Weizenmehl

garantiert ohne jede

Beimischung

für rasche und

bequeme

Zubereitung von

Suppen und Saucen

aller Art.



Marke (1436)

Zu beziehen in jeder bessern Spezerei-Handlung.

ein vorzügliches

Präparat aus der

ersten

Schweizerischen

Mehlrösterei

Wildeg.

Israelitisches

Knaben-Institut

Villa „Les Jordils“

Lausanne (französische Schweiz)

Referenzen und Prospekte zur Verfügung.

914] Direktor: B. Bloch.

Geschmackvolle, leicht aus-
führbare Toiletten,
Vornehmstes Modenblatt

Wiener Mode

mit der Unterhaltungsbeilage „Im Boudoir“.

Jährlich 24 reich illustrierte Hefte mit
48 farbigen Modbildern, über 2800 Ab-
bildungen, 24 Unterhaltungsbeilagen und
24 Schnittmusterbogen.

Vierteljährlich: K. 3. — Mk. 2.50

Gratisbeilagen:

„Wiener Kinder-Mode“

mit dem Beiblatt

„Für die Kinderstube“

sowie 4 grosse, farbige Modenpanoramen.

Schnitte nach Mass.

Als Begünstigung von besonderer
Werte liefert die „Wiener Mode“ ihren
Abonnentinnen Schnitte nach Mass für
ihren eigenen Bedarf und den ihrer
Familienangehörigen in beliebiger An-
zahl gratis gegen Einsatz der Expedi-
tionspesen unter Garantie für tadel-
loses Passen, wodurch die Anfertigung
jedes Toilettestückes ermög-
licht wird.

Abonnements nehmen alle Buchhand-
lungen und der Verlag der „Wiener
Mode“, Wien, IV, Wienstrasse 19, unter
Beifügung des Abonnementsbetrages
entgegen. (1024)

Zeugnis.

Herr J. A. Zuber, Flawil (St. Gallen)

Der Magneta-Stift den Sie mir sandten,
hat Wunder gewirkt. Hatte nämlich 14 Tage
Hüftweh, dass ich's kaum aushalten konnte,
und in Zeit von zwei Tagen war ich völlig
davon befreit. Auch hatte ich oft den Waden-
krampf; auch von dem ist keine Spur mehr,
seit ich diesen Wunderstift in meine Hände
erhalten Sie Fr. 2. — für zwei weitere Stifte, die
ich an Bekannte abgebe, die an Rheumatis-
mus leiden. (1379)

Joh. Krug, Schuhmacher, Malenfeld.

Gutgenähte

Frauen-Taghemden, Nachthemden,
Morgenjacken, Hosen, Leib- und
Kostümröcke, Untergestalten
liefert in guter Qualität, wie seit
vielen Jahren bekannt: (1481)

R. A. Fritzsche, Neuhausen.

Katalog gratis. Muster franko.

Unübertroffen ist bis jetzt

Prof. Dr. Liebers echter

Nervenkräft-Elixier (1381)

Vollständige, radikale

und sichere Heilung von

allen, selbst den hart-

näckigsten Nervenleiden,

sichere Heilung der

Schwäche-Zustände,

Magen-, Kopf-, Rück-

schmerzen, Herzklopfen,

Migräne, schlechte Ver-

dauung, Unvermögen, Impotenz, Pollu-

tionen etc. Ausführlich im Buche Rat-

geber, gratis in jedem Depot. Zu haben

in Flaschen zu 4 Fr., Fr. 6.25, Fr. 11.25.

Centrale Diät. Gesellschaft Waldstatt,

Appz., Haupt-Depot Apoth. P. Hartmann,

Steckborn. Depots: Hecht-Apothek St. Gallen,

sowie in allen Apotheken der Schweiz und des Auslandes.

840]

Frauen- und Geschlechts-

krankheiten,

Periodenstörung, Gebär-

mutterleiden

werden schnell und billig (auch brief-

lich) ohne Berufsstörung unter strengster

Diskretion geheilt von

Dr. med. J. Häfner

Ennenda.